



6 Tipps, wie Sie den Spracherwerb ihres Kindes fördern können

1. Äusserungen des Kindes wertschätzen

Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche mit Ihrem Kind. Sprechen Sie dabei langsam und deutlich.

2. Handlungsbegleitendes Sprechen

Begleiten Sie Ihre Tätigkeiten und die des Kindes sprachlich. Beziehen Sie Ihr Kind soviel wie möglich in Alltagssituationen und Aufgaben mit ein. Durch begleitendes Erzählen werden nicht nur der Wortschatz erlernt und die Grammatik gefestigt, sondern auch logische Abfolgen von Aufgaben geübt, sowie Konzentration, Aufmerksamkeit und logisches Denken gefördert.

Beispiel: Während Sie eine Blumenzwiebel einpflanzen, beschreiben Sie parallel dazu:

„Ich fülle die Blumenerde in den Topf. Du steckst die Blumenzwiebel in die Erde.“

3. Korrigierende Rückmeldung (korrektives Feedback)

Das direkte Verbessern von Fehlern ist für die meisten Kinder unangenehm und hemmt die Sprechfreude. Daher ist eine Wiederholung des Wortes oder Satzes in korrekter Form angemessener, da Ihr Kind sich verstanden und angenommen fühlt.

Ihr Kind erzählt: „Ich tann son dut hüpfen.“

Sie antworten: „Genau, du kannst wirklich schon gut hüpfen.“

Ihr Kind erzählt: „Ich stelle die Tasse bei die Tisch.“

Sie antworten: „Danke, dass du die Tasse auf den Tisch stellst.“

4. Fernsehkonsum

Achten Sie darauf, den Fernseh- und Computerkonsum Ihres Kindes in Grenzen zu halten. Wählen Sie altersgerechte Sendungen zusammen mit Ihrem Kind aus und sehen Sie diese gemeinsam an. Oft kann die schnelle Abfolge von meist grellen Bildern und Geräuschen von Ihrem Kind nicht adäquat verarbeitet werden und das Gehirn wird im wahrsten Sinne des Wortes „zgedröhnt“ ohne aktiv Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Für Ihr Kind ist es hilfreich, das gemeinsam Gesehene mit Ihnen besprechen zu können.

5. Spielen Sie (Regel-)Spiele und fördern Sie Bewegung

6. Lesen Sie Ihrem Kind vor